

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0511/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	14.01.2019
		Verfasser:	
Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
23.01.2019	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen zur Kenntnis.

Philipp

Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Zu diversen Ratsanfragen liegen Stellungnahmen der Verwaltung vor, die als Anlage beigefügt sind.

Weitere Stellungnahmen werden ggf. als Tischvorlage verteilt.

Anlage/n:

Stellungnahmen

Stellungnahme Verwaltung zur Ratsanfrage des Rats Herrn M. Servos, SPD, vom 19.11.2018

Thema: PKW-Schadstoffklassen und PKW-Emissionen

Nachfolgend nimmt der Fachbereich Umwelt zu den gestellten Fragen Stellung.

Zu Frage 1. *Wie verteilt sich die Anzahl der in Aachen zugelassenen Personenkraftwagen auf die jeweiligen Fahrzeugsegmente? Die Aufschlüsselung nach Fahrzeugsegmenten soll sich hierbei an der vom Kraftfahrt-Bundesamt definierten Gliederung orientieren.*

Seit Gründung der Städteregion wird seitens des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) auf eine stadtgebietsbezogene Statistik zu den gemeldeten Kraftfahrzeugen verzichtet. Hilfsweise werden die statistischen Daten zur Städteregion mit Stichtag 01.01.2018 beigefügt (Anlage 1). Eine Differenzierung innerhalb der PKW Klassen nach Gewicht bzw. Kraftstoffverbräuchen kann aus der Statistik nicht abgeleitet werden.

Es gibt jedoch eine Veröffentlichung von statista, basierend auf einer Untersuchung des Karlsruher Instituts für Technologie, in der die Entwicklung des Durchschnittsverbrauchs neu zugelassener Pkw in Deutschland analysiert wird. Diese Daten wurde durch den FB Umwelt im Zusammenhang mit der Luftreinhalteplanung 2015 graphisch aufbereitet (Anlage 2).

Hinsichtlich der Dieseldisziplin zeigt die Statistik des KBA, dass zum Stand 01.01.2018 von einer Aachener Fahrverbotszone für Diesel schlechter/gleich Euro 4 knapp 34.000 PKW aus der Städteregion betroffen wären, von einer Fahrverbotszone für Diesel schlechter/gleich Euro 5 etwa 68.000 PKW. Durch die laufende Flottenerneuerung ist für spätere Stichtage von einem entsprechend niedrigeren Betroffenheitsgrad auszugehen.

Zu Frage 2. *Wie hoch sind die unterschiedlichen Emissionen bei Personenkraftwagen im Durchschnitt, innerhalb der einzelnen Fahrzeugsegmente, für die Stadt Aachen?*

Grundlage zur Ermittlung der Emissionsbelastungen im Rahmen von Luftreinhalteplänen stellen die Angaben des „Handbuchs für Emissionsfaktoren des Straßenverkehrs“ (HBEFA) dar. HBEFA stellt Emissionsfaktoren für die gängigsten Fahrzeugtypen zur Verfügung (PKW, Leichte und schwere Nutzfahrzeuge, Linien- und Reisebusse sowie Motorräder), differenziert nach Emissionskonzepten (Euro 0 bis Euro 6/VI) sowie nach verschiedenen Verkehrssituationen. HBEFA liefert Emissionsfaktoren für alle reglementierten sowie eine Reihe von nicht-reglementierten Schadstoffen, einschließlich CO₂ und Kraftstoffverbrauch. Nähere Informationen finden sich unter <http://www.hbefa.net/d/>.

Anlagen:

1. KBA Daten für die Städteregion zum Stichtag 01.01.2018
2. Durchschnittsverbrauch neu zugelassener Pkw in Deutschland

Anlage 1: KBA Daten für die Städteregion zum Stichtag 01.01.2018

Bezeichnung	Fahrzeug	Antrieb	Elektr	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	konv	Old	Sonst. GKATab91	Sonst. GKATvor9 1	USab9 1	USvor9 1
Städteregion Aachen	PKW	Otto		1975	8311	1510 7	7533 1	4542 1	3598 1	822,6	2950	1	18,4	870	789
Städteregion Aachen	PKW	Diesel		355	1262	8263	2335 8	3438 2	2349 8	450	305				
Städteregion Aachen	PKW	Gas		43	435	1123	3209	834	328	15	38			18	14
Städteregion Aachen	PKW	Elektro	381												
Städteregion Aachen	PKW	sonstige			1		111	470	827	1					1
Städteregion Aachen	LNFZ	Otto		22	60	52	129	142	123	79	61				
Städteregion Aachen	Infz	Diesel		158	281	1286	3053	5032	1534	217	22				
Städteregion Aachen	LNFZ	Gas		8	9	29	54	43	9	13	4				
Städteregion Aachen	LNFZ	Elektro	139												
Städteregion Aachen	LNFZ	sonstige					1	1							
Städteregion Aachen	Lkw	Otto			1	1					4				
Städteregion Aachen	Lkw	Diesel		45	174	338	369	708	799	113	48				
Städteregion Aachen	Lkw	Gas				3									

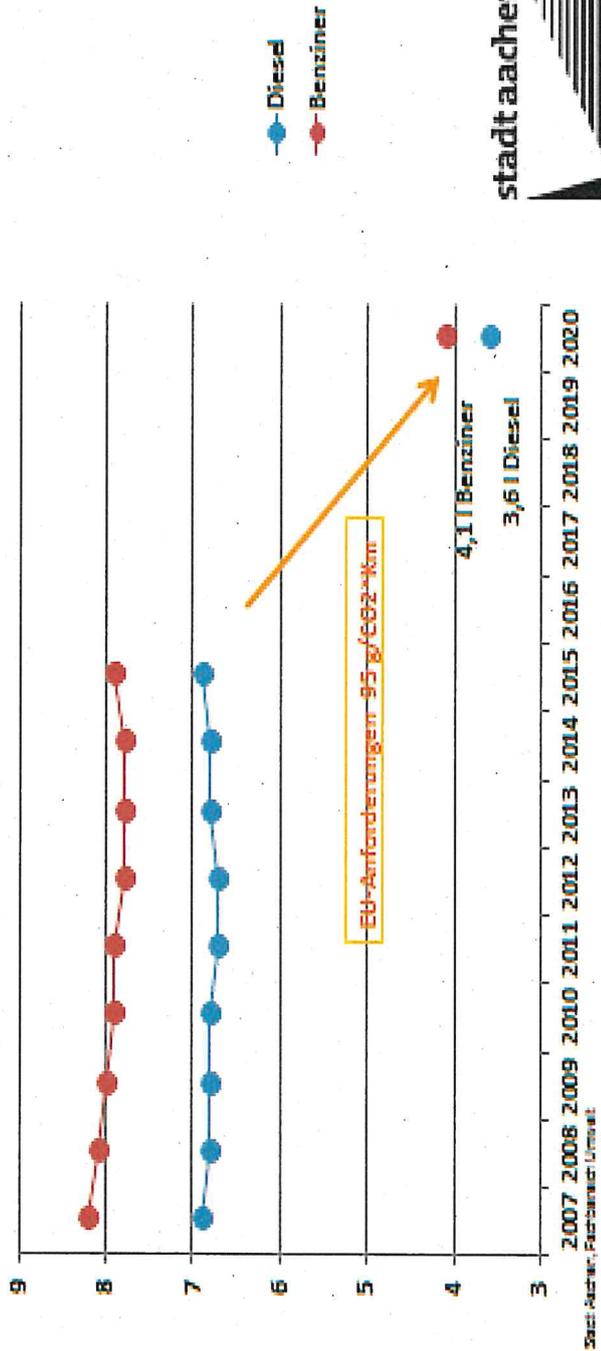


Städteregion Aachen	Lkw	Elektro	1																	
Städteregion Aachen	Lkw	sonstige					1													
Städteregion Aachen	LzSz	Diesel	1	13	40	100	286	1076	2	2										
Städteregion Aachen	LzSz	Gas								1										
Städteregion Aachen	Bus	Diesel	8	31	176	231	32	130	12	5										
Städteregion Aachen	Bus	Gas							2											

Anlage 2: Durchschnittsverbrauch neu zugelassener Pkw in Deutschland, Vortragsfolie FB Umwelt zum Luftreinhalteplan 2015

Verbrauchsentwicklung im Pkw-Sektor - unbefriedigend!

Durchschnittsverbrauch neu zugelassener Pkw in Deutschland,
Quelle: Statista 2017, aus: Karlsruher Institut für Technologie; ADAC; BMVI



**Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage von Ratsherrn Norbert Plum, SPD, vom 20.11.2018:
„Europastadt“**

Frage:

„Welche europäische Aktivitäten sind in den letzten vier Jahren unabhängig von den Veranstaltungen um den Karlspreis von der Stadt Aachen in den Aachener Schulen initiiert, gefördert und/oder sonst wie unterstützt worden.

Ich bitte um Aufgliederung nach Schuljahr und Schulform.“

Erläuterungen

In Absprache mit dem Antragsteller wurde auf eine exakte Auflistung aller Aktivitäten nach Schuljahr und Schulform verzichtet, da dies einen enormen Verwaltungsaufwand bedeutet hätte. Exemplarisch werden Projekte, Formate und Zielgruppen dargestellt, die durch verschiedene Einheiten der Stadtverwaltung Schülerinnen und Schülern in der Stadt Aachen, der StädteRegion und der Region vermittelt wurden.

Unabhängig und losgelöst sowohl von der Verleihung des Jugendkarlspreises, an dem Schülerinnen und Schüler zahlreich teilnehmen, sowie unabhängig von dem seit 1991 stattfindenden kulturpolitischen Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung, an dem ebenfalls Schulen, Schülerinnen und Schüler sowohl aktiv als auch rezeptiv teilnehmen, fanden und finden Veranstaltungen zu europäischen Themen statt. Diese werden von verschiedenen Dezernaten, Eigenbetrieben und Fachbereichen für Schulen angeboten und/oder mit Schulen der Stadt Aachen konzipiert. In Bezug auf Fördermittel z.B. aus dem Regionalen Kulturfördermitteln des Landes NRW werden auch Schulen aus der StädteRegion bzw. der Region Aachen eingebunden (z.B. beim Euregio Maas-Rhein Schülerliteraturpreis).

Eine große Zahl von Veranstaltungen wird in Kultureinrichtungen mit und für Schulen angeboten, so z.B. im Centre Charlemagne, wo die Geschichte der Stadt Aachen in euregionalen und europäischen Zusammenhängen vorgestellt wird. Insofern bietet es sich mit Blick auf die Intention des Antragstellers an, diese Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten aufzuführen, da sie oftmals einen nachhaltigen Eindruck bei den Schülern hinterlassen.

1. Allgemeine Beispiele

1.1 Projekt „Ziemlich beste Freunde“

In den Jahren 2016, 2017, 2018 führte der Kulturbetrieb und Zusammenarbeit mit dem Amerika Haus NRW e.V., der Karlspreisstiftung und Vogelsang iP jeweils eine bildungspolitische Veranstaltung für rund 80 bis 120 Schülerinnen und Schüler durch. Fahrt nach Henri-Chapelle zum Amerikanischen Militärfriedhof, Weiterfahrt zur ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang, Vorführung des Films von Bernhard Wicki „Die Brücke“, Diskussion über die Geschichte und Zukunft Europas. Schulklassen aus Aachen, Düren, Monschau, Remscheid und Schleiden nahmen an diesem Projekt teil.

1.2 Zertifizierte und qualifizierte Europa-Schulen in der Stadt Aachen

Kath. Grundschule Passstraße

Rhein-Maas-Gymnasium

Einhard-Gymnasium

St. Leonhard Gymnasium

Couven Gymnasium

Kaiser-Karls-Gymnasium

Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg

Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern werden z.B. durch die Kunst- und Kulturvermittlung des Kulturbetriebs der Stadt Aachen Formate und Veranstaltungen entwickelt und durchgeführt, die sehr oft einen starken europäischen Akzent setzen.

1.3 Europe Direct Informationsbüro

Das Europe Direct Informationsbüro der Stadt Aachen führt pro Jahr rund 50 Veranstaltungen durch, davon eine große Zahl nur für Schulen. Übrigens findet die breite Öffentlichkeit jederzeit Zugang zu diesem Angebot www.schule.europedirect-aachen.de und zu allen Aktivitäten der letzten 14 Jahre www.aktivitaeten.europedirect-aachen.de.

2. Schulische Angebote zum Thema „Europa“ im Rahmen der Route Charlemagne

2.1 Grashaus

Das Grashaus am Fischmarkt ist die Station „Europa“ der Route Charlemagne. Als eines der ältesten Gebäude Aachens, als erstes Rathaus der Stadt und nach mehr als einem Jahrhundert Nutzung als Stadtarchiv ist es zu einem außerschulischen Lernort umgestaltet worden.

Im „Europäischen Klassenzimmer“ wird das Thema „Europa“ in seinen historischen, aktuellen und zukunftsweisenden Dimensionen vermittelt. In den Workshop-Angeboten

- *Europamodul 1: „Migration und Grenze“*
- *Europamodul 2: „Demokratie und Verantwortung“*
- *Europamodul 3: „Hallo Europa, hallo Demokratie!“ für Internationale Förderklassen*

sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab Klasse 7 eingeladen, sich mit der Geschichte Europas zu beschäftigen und die europäische Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu diskutieren.

Eine Übersicht der aktuellen schulischen Angebote ist der Email beigelegt.

Seit 2015 fanden im Grashaus zudem Gespräche über Europa mit Gruppen von Austauschschülern, u.a. aus Arlington, Japan, Ukraine etc., statt, ferner Einführungsveranstaltungen für den Masterstudiengang European Studies der RWTH Aachen.

2.2 Centre Charlemagne

Die Dauerausstellung des Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum führt multimedial durch die gesamte Stadtgeschichte. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Geschichte und Legende Karls des Großen. Beginnend mit der frühesten Besiedlung Aachens in der Jungsteinzeit führt die Ausstellung über die römische Stadt und die Pfalz der Karolinger bis zur mittelalterlichen Krönungs- und Reichsstadt, über den mondänen barocken Kurort, die Industrie- und Grenzstadt der Moderne und die Zeit der Weltkriege bis zur heutigen vielfältigen Europastadt. Euregionale und europäische Bezüge der Stadtgeschichte werden u.a. auch durch die große ausstellungsbegleitende Zeitleiste vermittelt.

Im Rahmen der Karlsaussstellungen „Karl der Große. Macht – Kunst – Schätze“ 2014, die im Centre Charlemagne, im Rathaus und in der Domschatzkammer stattfanden, wurden mit über 80 Museumskoffer-Programmen „Geschichte auf Reisen – Karl der Große kommt zu Besuch“ in Kitas und Schulen rund 1.800 Kinder erreicht (STAWAG-Bildungspartnerschaft). Die Sommerferienworkshops wurden von rund 1.150 Kindern und Jugendlichen genutzt und knapp 5.000 Schüler besuchten im Klassenverband die Ausstellungen. Im Rahmen einer von der Städteregion zusätzlich bereitgestellten Bildungszugabe war die Nutzung der Angebote für Schulen der Städteregion kostenlos.

Die aktuellen museumspädagogischen Angebote des Centre Charlemagne sind konzipiert für den Besuch von Kitas und Schulklassen aller Jahrgangsstufen und Schulformen in der Dauerausstellung sowie den Wechselausstellungen. Sie finden im Museum statt. In nahezu allen Führungen für Schulklassen durch die Dauerausstellung schwingt das Thema „Europa“ mit, in Führungen für Klassen ab der Jahrgangsstufe 5 werden bezugnehmend auf das schulische Curriculum europäische Themen und Fragestellungen behandelt. In Absprache mit den Lehrkräften kann in den Führungen auf besondere europapolitische Inhalte eingegangen werden.

Eine Übersicht der aktuellen museumspädagogischen Angebote für Kitas / Schulen ist der Email beigelegt.

2.3 Internationales Zeitungsmuseum

Das Internationale Zeitungsmuseum ist eine weltweit anerkannte und bedeutende Größe im Presse- und Zeitungswesen. Die 1886 gegründete Sammlung umfasst inzwischen gut 300.000 Exemplare, vorwiegend Erst-, Letzt- und Jubiläumsausgaben aus aller Welt. Das Museum bietet eine aktuelle und aufschlussreiche Auseinandersetzung mit wesentlichen Aspekten der internationalen Medienwelt, die auch Schulklassen in Führungen nahe gebracht werden.

2016 bis Anfang 2017 veranstaltete das IZM in Kooperation mit dem Zeitungsverlag Aachen Workshops zum Thema „Lügenpresse“ in 8 Schulen Aachens und der Euregio als schulaufsuchendes Programm. 2018 fand der Workshop für zwei Schulklassen im Museum statt.

Zu nennen sind auch die Filmprojekte mit jungen Flüchtlingen und Schülern:

- In 2014 weitere Vorführungen von "Wie geht Deutschland" (Uraufgeführt in 2013)
In 2015: "Eine Banane für Mathe"
In 2016: "Um zu Leben"
In 2018: "Fremde Welten vor der Haustüre"

Die Uraufführungen fanden jeweils zunächst im Apollo-Kino statt, weitere Aufführungen schlossen sich in der Aula der RWTH, in der Nadelfabrik und an diversen Orten in der Städteregion an.

2.4 Angebot für Schulen im Grashaus Station „Europa“ der Route Charlemagne

Kurzbeschreibung Grashaus

Das Grashaus am Fischmarkt ist die Station „Europa“ der Route Charlemagne. Als eines der ältesten Gebäude Aachens, als erstes Rathaus der Stadt und nach mehr als einem Jahrhundert Nutzung als Stadtarchiv ist es nun zu einem außerschulischen Lernort umgestaltet worden. Im „Europäischen Klassenzimmer“ wird das Thema „Europa“ in seinen historischen, aktuellen und zukunftsweisenden Dimensionen vermittelt. Schülerinnen und Schüler **ab Klasse 7** sind eingeladen, sich mit der Geschichte Europas zu beschäftigen und die europäische Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu diskutieren.

Zielgruppe: Schulklassen der weiterführenden Schulen ab Klasse 7

Schulfächer: Alle sozialwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer

Teilnehmerzahl: Max 32 TN plus Betreuer

Zeiten: montags - freitags von 10 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Angebotsdauer: 2stündig / 2,5stündig / 3stündig / Projektstage / Ferienangebote

Kosten: 2stündiges Angebot (incl. Material) für max. 32 SuS: 190 €

2,5stündiges Angebot (incl. Material) für max. 32 SuS: 220€

3stündiges Angebot (incl. Material) für max 32: 250€

Eine Kostenübernahme kann über die Bildungszugabe der Städteregion beantragt werden

www.staedteregion-aachen.de

Veranstaltungsort

GRASHAUS, Fischmarkt 3, 52062 Aachen

www.route-charlemagne.eu | www.grashaus-aachen.eu

Ansprechpartner

Information, Beratung & Buchung für Schulklassen:

Kunst- und Kulturvermittlung der Route Charlemagne und der Museen der Stadt Aachen

Tel. +49 241 432 4998 / Fax +49 241 432 4989

museumsdienst@mail.aachen.de

Workshop-Angebot

Europa ist ein spannendes, aber auch sehr umfassendes Thema. Um den Schülerinnen und Schülern den Einstieg ins Thema zu erleichtern, wurden für das Grashaus verschiedene „Europamodule“ entwickelt, die einzelne aktuelle Themenbereiche bündeln mit dem Ziel, die Europakompetenz der Schülerinnen und Schüler zu vertiefen und ein nachhaltiges Interesse für Europa zu wecken.

2

Europamodul 1: „Migration und Grenze“

Nach einer Einführung arbeiten Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Räumen des Grashauses in Kleingruppen eigenständig zu Fragestellungen des Workshop-Themas. Im Urkundensaal

recherchieren sie sowohl digital als auch analog und beschäftigen sich in Hörstationen mit Berichten von geflüchteten Jugendlichen, die in Aachen ein neues Zuhause gefunden haben. Im „Europäischen Klassenzimmer“ können Videos gedreht und in der Kapelle eigene digitale Europakarten erstellt werden. Alle Ergebnisse werden abschließend zusammengetragen und im Plenum diskutiert.

Themenschwerpunkte: Migration / Grenze / Formen von Migration / Gründe für Migration / Historische Migrationsbewegungen / Völkerwanderung bis zur Neuzeit / Das „lange“ 19. Jahrhundert / Vertreibung und Migration zur Zeit der Weltkriege / Migration nach dem Zweiten Weltkrieg / Migration heute – Festung Europa? / Staatsbürgerschaftsrecht / Aufenthaltsrecht / Asyl / Europäische Einwanderungs- und Asylpolitik / Steuerung von Migration / Frontex / Flucht / Gastarbeiter / Integration / Fremdenfeindlichkeit / Zukunft der Migration

Europamodul 2: „Demokratie und Verantwortung“

Nach einer Einführung arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Räumen des Grashauses in Kleingruppen eigenständig zu unterschiedlichen Fragestellungen. Im Urkundensaal recherchieren sie sowohl digital als auch analog und beschäftigen sich in Hörstationen mit Songtexten zum Thema Demokratie. Im „Europäischen Klassenzimmer“ können Videos gedreht und in der Kapelle eigene digitale Europakarten erstellt werden. Alle Ergebnisse werden abschließend zusammengetragen und im Plenum diskutiert.

Themenschwerpunkte: Historische Entwicklung der Demokratie / Herrschaft und Herrschaftsformen / Partizipation / Institutionalisierte Formen der Beteiligung / Nichtinstitutionalisierte, legale Formen der Beteiligung / Nichtinstitutionalisierte, nicht legale Formen der Beteiligung / Kann man politische Partizipation lernen? / BürgerIn / Wahlen / Organe des demokratischen Staates / Gewaltenteilung / Wehrhafte Demokratie / Parteien / Krise der Demokratie? / Wer darf sich in einer Demokratie beteiligen?

Europamodul 3: „Hallo Europa, hallo Demokratie!“ / für Internationale Förderklassen

Der 2-3stündige Workshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen. Im Workshop lernen sie anhand vielfältiger praktischer Beispiele, wie sich das Leben in Deutschland und Europa gestaltet, welche Ideen hinter der Demokratie stehen und wie das Zusammenleben verschiedenster Nationen auf dem Kontinent Europa funktioniert. Alle Ergebnisse werden abschließend zusammengetragen und im Plenum diskutiert.

Die Erarbeitung der Themen erfolgt unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Sprachkenntnisse und Wissensstände der Schülerinnen und Schüler. Durch den Einsatz von individuell angepassten Texten mit differenzierten Schwierigkeitsgraden, Materialien in leichter / einfacher Sprache, visuellen und digitalen Medien, Aufgaben zur eigenen kreativen Gestaltung wie Collagen, Videoproduktion können alle in den Lernprozess einbezogen werden.

Themenschwerpunkte u.a.: die historische Entwicklung der Demokratie in Europa / die demokratischen Grundrechte - insbesondere Gleichberechtigung, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit / Trennung von Staat und Kirche / Regeln für das Zusammenleben / die Europäische Union / die Grundrechtecharta der Europäischen Union.

2.5 Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Auf rund 800 qm² führt das Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen multimedial durch die gesamte Stadtgeschichte. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Geschichte und Legende Karls des Großen. Die neue Dauerausstellung beginnt mit der frühesten Besiedlung Aachens in der Jungsteinzeit, führt über die römische Stadt und die Pfalz der Karolinger bis zur mittelalterlichen Krönungs- und Reichsstadt, über den mondänen barocken Kurort, die Industrie- und Grenzstadt der Moderne und die Zeit der Weltkriege bis zur heutigen vielfältigen Europastadt.

Geschichtslabor

Im Geschichtslabor (im innenliegenden Dreieck der Dauerausstellung) können Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen auf rund 180 qm² in die Zeit der Karolinger um 800 n.Chr. eintauchen, Methoden und Inhalte der archäologischen Forschung kennenlernen und Hands-On-Objekte in den Abteilungen Kleiderkammer / Fernhandel / Rüstkammer / Scriptorium / Speisekammer berühren.

Zielgruppen

Unser museumspädagogisches Programm richtet sich an **Vorschulen, Förder-, Grund- und alle weiterführenden Schulen.**

Wir bieten an

- Führungen durch die Dauerausstellung inklusive Geschichtslabor (60 Minuten, max. 20 SuS)
- Führungen mit Handpuppen für KiTa und Grundschule
- Führungen plus Praxis, d.h. eine praktisch-gestalterische Arbeit in der Museumswerkstatt (insgesamt 90 / 120 / 180 Minuten)
- Gestaltung von Projekttagen / Projektwochen
- Gerne konzipieren wir in Absprache mit Ihnen Spezialthemen – bitte rufen Sie uns an oder senden uns eine Email mit der Angabe Ihrer Telefonnummer!

Kosten

20 € Führung (60min) / 4€ - 6€ pro SuS pro Zeitstunde Workshop incl. Material / freier Eintritt bis 21 Jahre

Eine Kostenübernahme für unsere Angebote kann über die Bildungszugabe der Städteregion beantragt werden.

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

2

Programm Museumskoffer

Karl der Große kommt zu Besuch!

für Kita, Klassen 1 – 6

Wir besuchen Ihre Klasse zu zweit mit einem ganz besonderen Koffer und reisen gemeinsam in die Zeit des frühen Mittelalters. Karl der Große war damals ein mächtiger Herrscher und ist berühmt bis heute. Die Gegenstände im Koffer erzählen vom Leben und der Zeit Karls und davon, wie Archäologen und Historiker arbeiten und was ihre Entdeckungen so spannend macht. Der Koffer enthält eine didaktisch aufbereitete Materialsammlung, die vielfältige Zugänge bietet zu den Themen Karl der Große / Frühes Mittelalter / Stadtarchäologie. Unterschiedliche Gegenstände und Materialien repräsentieren beispielhaft einzelne Themen. Schülerinnen und Schüler können sich mittels der Objekte forschend-entdeckend der fernen Zeit des frühen Mittelalters nähern, die Gegenstände mit allen Sinnen erfahren, anschauen, anfassen, riechen, ausprobieren. Gemeinsam wird kreativ gearbeitet, z.B. ein großes Poster der Pfalzanlage mit Figuren bevölkert oder ein Spiel gebaut. Das Programm ist für zwei Schulstunden (90 min) konzipiert und gut in den Schulalltag zu integrieren, Bastelmaterial wird mitgebracht.

Das Programm eignet sich als Vorbereitung auf einen Ausstellungsbesuch, kann aber auch davon unabhängig gebucht werden.

Kosten: 150 €

Programm Museumskoffer

Abenteuer Archäologie

für Kita, Klassen 1 – 6

Wir besuchen Ihre Klasse zu zweit mit einem ganz besonderen Themenkoffer zur Archäologie. Gemeinsam mit den SchülerInnen wird das Aufgabenfeld der Archäologie erarbeitet: was genau machen Archäologen, was macht ihre Entdeckungen oft so spannend? Wir erläutern anhand vieler Objekte aus dem Koffer die Arbeitsweise der Archäologen, stellen Datierungsmethoden vor wie z.B. Datieren mit Erdschichten, Datieren mit Holz oder Datieren mit Keramik. Wir arbeiten mit einem Zeitstrahl, stellen archäologische Werkzeuge wie Greifzirkel, Tastschieber, Mikroskop vor und erarbeiten gemeinsam ein großes Poster zur Stratigrafie (Datieren mit Erdschichten).

Das Programm ist für zwei Schulstunden (90 min) konzipiert und gut in den Schulalltag zu integrieren, Arbeitsmaterial wird mitgebracht.

Kosten: 150 €

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

3

Angebote ab Vorschule

Auf ins Mittelalter - Für neugierige Vorschulkinder

Karl der Große war vor langer Zeit ein mächtiger Kaiser und ist heute noch berühmt. Auf unserem Spaziergang durch die Ausstellung reisen wir in die ferne Zeit des frühen Mittelalters und hören vom

Leben des großen Kaisers. Im Geschichtslabor erfahren neugierige Vorschulkinder vieles über den Alltag vor 1200 Jahren. Welche Kleidung wurde getragen, wie sah ein Kettenhemd aus, welche Speisen zubereitet, wie entstanden die prachtvollen Handschriften, was konnte man auf dem Marktplatz kaufen? In der Museumswerkstatt wird im Anschluss gemeinsam kreativ gearbeitet: es können z.B. Stabpuppen gestaltet werden oder alle gemeinsam malen ein großes Pfalzplakat.

Angebote ab Klasse 1

Die Pfalz Aachen

Karl der Große war ständig unterwegs, er regierte sein Reich überwiegend „aus dem Sattel“. Auf seinen Reisen begleiteten ihn bis zu tausend Menschen in seinem Gefolge und seine Familie. Er wohnte dann in einem der zahlreichen Königshöfe, den Pfalzen. Wie sah die Pfalz Aachen aus? Wie wurde sie gebaut? Welche Vorbilder gab es? Was gehörte alles dazu? Woher kamen die Nahrungsmittel für so viele Menschen, wer sorgte dafür, dass alles für die Ankunft des Herrschers vorbereitet war? Und woher wissen wir das? In der Museumswerkstatt gestaltet die Klasse gemeinsam ein großes Pfalzplakat.

Menschen unterwegs

Im frühen Mittelalter reisten weniger Menschen als heute. Der Herrscher war mit seinem Gefolge und Heer unterwegs, es reisten Pilger, Händler, Diplomaten oder Handwerker. Eines war allen Reisenden gemeinsam: sie durchquerten unwegsames Gelände, das Reisen war mühsam und gefährlich. Wo fand man eine Übernachtungsmöglichkeit? Welche Transportmittel wurden genutzt? Was gehörte ins Reisegepäck? Wie versorgte man sich unterwegs mit Lebensmitteln? Im Anschluss können Schülerinnen und Schüler eine Reiserolle oder Münzen und Geldkatzen gestalten.

Ein „Hoch“ auf den neuen König!

Die Krönung eines Herrschers zum König oder Kaiser war im Mittelalter bis in die frühe Neuzeit ein wichtiges Ereignis, zu dem die Mächtigsten des Reiches eingeladen wurden und die ganze Stadt mitfeierte. Zu den Krönungsfeierlichkeiten gehörte auch der Krönungszug, der den König dabei begleitete. Nach dem Ausstellungsbesuch wird in der Museumswerkstatt praktisch gearbeitet. Wie wäre es, wenn die ganze Klasse bei einer Krönung dabei sein dürfte? Welche Kleidung würden die Schülerinnen und Schüler tragen? Wir bauen Stabpuppen und gestalten sie mit Stoffen und Farben.

Angebote ab Klasse 3

Draußen vor dem Tore...

Wie viele andere Städte auch, war Aachen im Mittelalter von schützenden Stadtmauern, einem doppelten Mauerring, umgeben. 1172 entstand der innere, ab etwa 1300 der äußere Mauerring. Es gab ursprünglich eine Vielzahl von Stadttoren, von denen sich nur das Marschier- und das Ponttor bis heute erhalten haben. Im Anschluss gestalten Schülerinnen und Schüler in der Museumswerkstatt Stadttore aus Ton.

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

4

Abschreiben erlaubt!

Für uns ist es heute selbstverständlich, dass jeder schreiben kann und mit E-Mails und SMS lässt sich blitzschnell kommunizieren. Zur Zeit Karls des Großen beherrschten nur wenige Menschen die Kunst des Lesens und Schreibens. Mit der von Karl eingeführten einer neuen, einfacheren Schrift, der „karolingischen Minuskel“ ging es leichter, aber das Schreiben war eine mühsame Tätigkeit. Nach dem Ausstellungsbesuch widmen sich Schülerinnen und Schüler in der Museumswerkstatt eigenen Schreibexperimenten mit Federkiel und Tinte.

Angebote Sek I / Sek II

Alles Chefsache? Herrschaft im frühen Mittelalter (2 Zeitstunden)

Was bedeutet es, Macht und Herrschaft zu besitzen? Mit welchen Mitteln wurde zu Karls Zeit Herrschaft ausgeübt? Schon zu Lebzeiten erhielt Karl den Beinamen „der Große“. Er regierte über ein Reich, das weite Teile des heutigen Europas umfasste. Auf dem Höhepunkt seiner Macht wurde er vom Papst in Rom zum Kaiser gekrönt und trat damit in dem Augen seiner Zeitgenossen die Nachfolge der römischen Herrscher an. Worauf gründete seine Macht? Wie regierte er solch ein großes Reich in einem Zeitalter, in dem es keine modernen Kommunikationsmittel gab und die Mobilität eingeschränkt war? Wie zeigte sich sein Herrschaftsanspruch und welche Macht hatte die Kirche? Im Anschluss an die Führung gestalten Schülerinnen und Schüler z.B. einen

Herrschersteckbrief, ein Werbeplakat oder zeitgenössische Insignien der Macht.

Macht und Mythos (2 Zeitstunden)

Karl der Große war der mächtigste Kaiser des frühen Mittelalters und prägte Kultur, Religion und Gesellschaft nachhaltig. Unmittelbar mit seiner Bestattung setzte seine Mythologisierung ein; d.h. sein Tod war die Geburtsstunde des Karlsmythos, an dem bereits sein Biograph Einhard zu arbeiten begann. Während über viele Jahrhunderte hinweg die Interpretation Karls als Heiliger dominierte, wird in der Gegenwart vor allem die Deutung Karls des Großen als "pater Europae" angeführt und diskutiert. Schülerinnen und Schüler erarbeiten nach dem Ausstellungsrundgang in Gruppen, welche Rolle Karl der Große heute noch ausfüllt - Machtpolitiker, Gewaltherrscher, Heiliger, Wegbereiter Europas, Vorbild, Superstar des frühen Mittelalters, eine wichtige Persönlichkeit von früher...?

Scriptorium (2 Zeitstunden)

Nur wenige Menschen konnten zur Zeit Karls des Großen lesen und schreiben. Es gab viele verschiedene Schriften, die oft schwer zu entziffern waren. Karl der Große ließ eine leicht lesbare, einheitliche Schrift entwickeln, die im ganzen Reich gelesen werden konnte. Noch die heutigen Druckschriften sind Nachfahren der „karolingischen Minuskel“. Der sog. karolingischen Bildungsreform ist es zu verdanken, dass dem Lesen und Schreiben wieder eine größere Bedeutung zuwuchs und in den Klöstern Texte antiker Autoren gesammelt, in mühevoller Kleinarbeit kopiert und kunstvoll verziert wurden. Im Anschluss an den Ausstellungsrundgang und Besuch im Geschichtslabor können SuS sich in eigenen Schreibexperimenten mit Griffel und Wachstafel / Feder und Tinte der karolingischen Minuskel widmen.

Stadtgeschichte – Do it yourself! (2 Zeitstunden)

SuS erarbeiten ausgewählte Exponate und Abteilungen der Dauerausstellung in Gruppen eigenständig. Sie erhalten Arbeitsblätter und zusätzliches Infomaterial. Anhand von Leitfragen konzipieren sie in der Kleingruppe die gemeinsame Vorstellung ihres Ausstellungsteils und präsentieren beim anschließenden Rundgang ihr erarbeitetes Wissen. Begleitet werden sie von Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen
Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

5

Mitarbeitern des museumspädagogischen Teams. Beispielfragen: Beschreibt die Speisekammer um 800! Welche Waren gab es in Aachen um 800 zu kaufen und woher kamen sie? Was ist im Geschichtslabor anders als in der restlichen Ausstellung? Welche Absicht könnten die Ausstellungsgestalter damit verfolgen? Begründet eure Meinung!

Kulturraum Museum (3-4 Zeitstunden)

Der Ausstellungsrundgang stellt Grundidee und Exponate des Centre Charlemagne vor, das in einem umgebauten Verwaltungsgebäude im zwischen Dom und Rathaus neu eingerichtet wurde. Was ist die Aufgabe des „Kulturraums“ Museum und warum gibt es ein neues Museum zur Stadtgeschichte in Aachen? Wie sähe mein eigenes Museum aus, das ich nach meinen Vorstellungen gestalten kann? Im anschließenden Workshop werden Architekturmodelle aus Karton im Stecksystem gebaut. SuS können ihren musealen Raum individuell neu erfinden, die einzelnen Bauteile werden z.B. mit s/w Fotografien von Ausstellungsexponaten collageartig beklebt und übermalt.

Into the future – Die Stadt der Zukunft (3-4 Zeitstunden)

Der Ausstellungsrundgang beleuchtet die Stadtgeschichte von den ersten Siedlungen an den Quellen bis in die Gegenwart. Doch wie wird die Zukunft der Stadt aussehen? Autofrei, Urban Gardening mit Anbauflächen für Gemüse im Stadtzentrum, Magnetbahn oder Metro? Wie werden sich soziale und kulturelle Veränderungen im Stadtbild sichtbar machen? Wie wollen Menschen zukünftig zusammenleben? Gemeinsam diskutieren die SuS die Herausforderungen und möglichen Lösungen. Ihre Ideen setzen sie in Gruppen gestalterisch um und bauen aus unterschiedlichen Materialien ihre „Stadt der Zukunft“.

Angebot für Internationale Förderklassen

Hallo Aachen (2-3 Zeitstunden)

Das Angebot richtet sich an SchülerInnen der Internationalen Förderklasse, lädt sie ein in den Kulturraum Museum und zu einer Reise durch die Stadtgeschichte. Die Führung durch Ausstellung und Geschichtslabor ist handlungsorientiert, kleinschrittig, medienunterstützt (Fotos, Wortkarten, Printen, Karlskoffer, Arbeitsblätter) und mit einzelnen Vertiefungsphasen konzipiert. Beim Betrachten

der LED-Zeitleiste wird über interessante Daten diskutiert, Macht und Mythos Kaiser Karls und seine Bedeutung für Aachen anhand der Karlsstatue veranschaulicht, Pfalzmodell und –video werden erklärt und Bezüge zur heutigen baulichen Situation hergestellt, am Beispiel der Wallfahrtsvitrine das Thema Pilgern besprochen. Im Geschichtslabor informieren sich die Schüler in Gruppenarbeit mithilfe von Objekten aus dem Karlskoffer und einfachen Texten. Abschließend erfolgt eine Zusammenfassung unter besonderer Berücksichtigung der Kleiderkammer als Überleitung zum anschließenden Thema des Workshops „Mein Aachen T-Shirt“.

Preis: Gruppen bis 20 TN 230€ incl. Material

Eine Kostenübernahme kann über die Bildungszugabe der Städteregion beantragt werden.

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

6

Curriculum, Curriculum

Jgst. 6 Mittelalter / Die Gesellschaft am Hofe Karls des Großen (2 Zeitstunden)

Wer sichert Leben, Land und Luxus Karls des Großen? In der Dauerausstellung lernen die SuS die Zeitleiste kennen und nutzen / bestimmen anhand von ausgewählten Objekten den Beginn des Mittelalters in der Region zwischen Rur und Maas. Sie untersuchen das Pfalzmodell und befassen sich mit dem Thema Königspfalz / Herrschaftsorganisation / Aufbau der mittelalterlichen Gesellschaft / Ständepyramide. SuS formulieren Steckbriefe historischer Personen.

Jgst. 7 Mittelalter / Formen kulturellen Austauschs / Reisen und Erfahrungsräume (2 Zeitstunden)

Wie international ist der Hof Karls des Großen?

In der Dauerausstellung untersuchen SuS das Pfalzmodell / lernen häufig genutzte Kartenwerke des Mittelalters kennen / befassen sich mit der Verortung Aachens in der Umgebung. Zu ausgewählten Objekten (z.B. Pilgerzeichen, Gewürzsäckchen, Mosaiksteinchen, Textilien, Elefant) recherchieren die SuS den historischen Kontext, Handelswege und Reiserouten in Ausstellung und Geschichtslabor.

Römer-Rundgang (Dauerausstellung Centre Charlemagne + Stadtgang) (1,5 Zeitstunden)

Die 90minütige Führung beginnt im Centre Charlemagne / Römer-Abteilung und führt dann über den Elisengarten (hospitalia), Ursulinerstr. (Forum), Büchelthermen (Apsis + Isisstein), Hof (Forum, Portikus, Quirinusquelle) zu den Münsterthermen (Wasserleitung).

Theaterworkshop (Dauer 4-5 Schulstunden oder Projekttag)

Gekrönte Häupter

Der mittelalterliche Krönungszug war für die Aachener Bevölkerung eine Sensation! Die Schülerinnen und Schüler spüren diesem Ereignis nach, indem sie in verschiedene Rollen schlüpfen und ihre Kostüme selbst gestalten. Abschließend inszenieren wir gemeinsam den Krönungszug durch das Centre Charlemagne. Dieser Workshop dauert 4-5 Schulstunden und eignet sich auch für einen Projekttag. **Preis auf Anfrage!**

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

7

Aktuelle Ausstellung

anlässlich des Weltkulturerbejahres 2018

„Pratschjeck op Fastelovvend. Karneval in Aachen“

(08. November 2018 – 10. März 2019)

Rund um die beiden Symbolfiguren Prinz Karneval und Märchenprinz zeichnet die Ausstellung "Pratschjeck op Fastelovvend" die Geschichte des Karnevals in Aachen und Umgebung vom Mittelalter bis ins Jahr 2018 nach: Wie feiert man Karneval im 19. Jahrhundert? Wie funktioniert eigentlich ein Karnevalsverein? Feierte man auch in der Zeit von Nationalsozialismus und Weltkriegen Karneval? Wie bunt war der Karneval inmitten von Trümmern und menschlicher Not nach 1945? Welche Rolle spielt die Frau im Karneval? Wie feiert man auf der Straße Karneval? Welchen Herausforderungen begegnet der Aachener Karneval im Jahr 2018? Diese und viele Themen mehr werden anhand eines bunten Sammelsuriums von karnevalistischen Exponaten in der Ausstellung präsentiert.

Schulangebot zur Ausstellung

• **Führung 60 min / max. 15 Teilnehmer** (grössere Gruppen werden geteilt)

• **Führung plus Praxis-Modul „Kostüm-Workshop“ 120min / 150 min**

Aus unterschiedlichen Materialien (Stoffe, Pappen, Papier) werden nach Absprache einfache Kostüme, Masken oder Kopfbedeckungen hergestellt.

Kosten:

Kosten pro Führung (Schultarif) 20€

Kosten 60min Workshop pro Schüler 4,50€ / 90min Workshop pro Schüler 6€ inklusive Materialien

Programm Museumskoffer „Oche Alaaf!“ / für Kita, Klassen 1 – 6

Wir besuchen Ihre Klasse zu zweit mit einem ganz besonderen Museumskoffer zum Aachener Karneval. Gemeinsam mit den SchülerInnen erarbeiten wir anhand der Gegenstände des Koffers das Themenfeld „Karneval“: Warum und wie wird Karneval gefeiert? Was gehört alles dazu? Wie lange wird gefeiert? Was wird gegessen? Welche Lieder werden gesungen? Auch die Aachener Besonderheiten stellen wir vor: neben dem Karnevalsprinzen gibt es den Märchenprinz mit seinem Gefolge, die beiden Maskottchen des Aachener Kinderkarnevals Mieze und Anton, die Öcher Penn usw. Die Koffer-Objekte können angeschaut, angefasst, angezogen und ausprobiert werden. Auf einem Plakat fügen wir Legefiguren, Bilder und Schriftzüge zu einem großen Karnevalsbild zusammen. Das Programm ist für zwei Schulstunden (90 min) konzipiert und gut in den Schulalltag zu integrieren.

Kosten: 150 €

Wir bitten herzlich um einen Vorlauf von mindestens 14 Tagen für Ihre Buchung!

Stand September 2018 - Weitere Themen sind in Vorbereitung.

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

3. Stadtbibliothek Aachen – Angebote, Teilnehmer, Durchführungsjahr

Format	Teilnehmer und Schulform und Jahrgangstufe (wenn möglich)	Jahr der Durchführung
Einzelangebote:		
Lesung Fabian Lenk (Reihe „Tatort Geschichte“)		2014
Spielekette „Karl der Grosse und seine Abenteuer mit dem Bibliotheksdrachen“	Kinder- u. Jugendbibliothek Ausgebucht (max. 30 TN)	2014
Amazon : Das Buch als Beute Vortrag von Daniel Leisegang mit anschließender Diskussion	Offene Gruppe: Schüler, Studenten, Erwachsene (ca. 30 TN)	2014
„Die Euregio liest“ Herman Koch: Sommerhaus mit Swimmingpool Zweisprachige Lesung mit Herman Koch und Christiane Kuby	Offene Gruppe: Schüler, Studenten, Erwachsene (ca. 180 TN)	2014
Ausstellung „Die Aachener Karlsfeier 1914“ / Ausstellung Historisches Institut der RWTH Aachen	Tägl. ca. 1.000 Besucher, davon ca. 50% Kinder u. Jugendliche unter 25 Jahren	2014
Ausstellung "Karl der Große im Spiegel der Literatur" / Ausstellung im Rahmen des Karlsjahres 2014	dito	2014
Ausstellung Hergé – Tim und Struppi" / Ausstellung anlässlich der Karlspreisverleihung 2014	dito	2014
„Die Euregio liest“ Peter Stamm: Sieben Jahre	Offene Gruppe: Schüler, Studenten, Erwachsene (ca. 190 TN)	2015
Ausstellung Martin Schulz / Ausstellung anlässlich der	Tägl. ca. 1.000 Besucher, davon ca. 50% Kinder u.	2015

Format	Teilnehmer und Schulform und Jahrgangstufe (wenn möglich)	Jahr der Durchführung
Karlspreisverleihung 2015	Jugendliche unter 25 Jahren	
Ausstellung „Remembered Light“. Glass Fragments from World War II. 25 Kunstobjekte, inspiriert durch die Glasscherben, die der US-Geistliche der 12. US-Heeresgruppe Frederick McDonald in zerstörten europäischen Gotteshäusern gesammelt hat.	dito	2016
„Die Euregio liest“ Maylis de Kerangal: Die Lesenden reparieren	Offene Gruppe: Schüler, Studenten, Erwachsene (ca. 180 TN)	2016
Ausstellung „Der Gerechte von Bordeaux – Aristides de Sousa Mendes“ in Zusammenarbeit mit dem romanistischen Institut. Mit Enkel des ehm. Generalkonsuls von Bordeaux und Teilnehmern eines internationalen Symposiums	Offene Gruppe: Schüler, Studenten, Erwachsene (ca. 45 TN)	2016
„Die Euregio liest“ Jean Christophe Rufin: Das rote Halsband	Offene Gruppe: Schüler, Studenten, Erwachsene (ca. 180 TN)	2017
Ausstellung Grenzenlose Sticheleien / Stickausstellung der Niederländerin Jeanny Cobben, der Belgierin Erica Uten, des Sticktreffs Aachen sowie Objekten e. Privatsammlung	Tägl. ca. 1.000 Besucher, davon ca. 50% Kinder u. Jugendliche unter 25 Jahren	2017
Sophia de Mello Breyana Andresen – Dichterin in der Welt Zweisprachige Lesung in Kooperation mit dem romanistischen Institut	Offene Gruppe: Schüler, Studenten, Erwachsene (ca. 30 TN)	2017
Zweisprachige Lesung mit Jaques de Decker und Lambert in Zsarb. mit der belg. Botschaft und dem Shaker Verlag AC	Offene Gruppe: Schüler, Erwachsene (ca. 50 TN)	2018
Ausstellung Belaqua – Aquarelle aus Belgien von Eva-Maria Kunert	Tägl. ca. 1.000 Besucher, davon ca. 50% Kinder u. Jugendliche unter 25 Jahren	2018
Wiederkehrende bzw. ständige Angebote:		
Facharbeits-Sprechstunden hier zwei exemplarische Themen z.B. Städtepartnerschaften oder Neutral Moresnet	11. Klasse Gym bzw. 12. Klasse der Gesamtschulen Insgesamt bereits 630 Beratungen in Sprechstunden und in den allg. Beratungsstunden durchgeführt.	Seit 2016 laufend
Einführung in die Literaturrecherche	Mehr als 20 Workshops mit Schulen. Einige von ihnen sind inzwischen Bildungspartner.	Seit 2016 laufend
Lange LernNacht	Bislang 4 Abende für Abiturienten und Studierende	Seit 2016
Fake News – in Zusammenarbeit mit dem Euregionalen Medienzentrum	Offen für Lehrer, Schüler, Eltern In 2018 bisher ein Workshop	2018 ff.
Medienpräsentationen Thementische 1. Etage z.B. Frankreich - mehr als Fußball (EM)	Offen für alle Besucher der Etage – u.a. auch Schüler weiterführender Schulen	2016 ff.
Thementisch mit Info-Broschüren und Büchern zur		Seit 2016

Format	Teilnehmer und Schulform und Jahrgangstufe (wenn möglich)	Jahr der Durchführung
jeweiligen europäischen Kulturhauptstadt.		
Ausstellungen des Fördervereins 1. Etage z.B. Franz Marc und sein Einfluss auf die Moderne, Maria Theresia oder „Dreißigjähriger Krieg“	4 x jährlich – u.a. weiterführender Schulen - je Ausstellung 20 Schüler, die dort mal Interesse zeigen. .	Seit 2016 laufend
Im Rahmen von Klassenführungen mit besonderer Nachfrage für Literaturrecherche zum Thema Europa	Vereinzelt durchgeführt für Sek.1 und Sek.2 ; jeder Schultyp kann fragen	laufend
Angebot an Sachliteratur zur Euregio seit Bestehen; z.B. Reiseführer Maastricht, Eupen u.a.	Alle Altersklassen	laufend
Bestandsaufbau: Sachgruppen Geografie, Geschichte, Recht sowie Regionalliteratur aus der Euregio Maas-Rhein	Europa Hauptreiseziel Europäische Geschichte Vereinigungsprozess Brexit und EU Internationale Verträge	laufend
Medienboxen Europa	Grundschule	laufend
Medienboxen Euregio und Europa	Grundschule	laufend
Medienboxen Andere Länder	Grundschule	laufend
Medienkisten für internationale Förderklassen	Hamburger ABC	2017
Materialien für zweisprachige Lesung am Tag der offenen Tür	Offen – Familien mit Kindern von Kita bis Grundschule	2018
Mehrsprachigen Bücher für Kinder und Jugendliche: Bestand insgesamt ausgebaut und sind internationaler geworden	von Kita bis Grundschule	Seit 2016
Angebote in Stadtteilbibliotheken und im Bücherbus:		
Kamfu mir helfen – Eine Klanggeschichte mit Tamara Gruber in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Eupen	Kita-und Grundschulkinder in den Stadtteilbibliotheken Haaren und Ost	2015
Superwurm – Eine Klanggeschichte mit Tamara Gruber in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Eupen	Kita- und Grundschulkinder in den Stadtteilbibliotheken Haaren und Depot	2016
Mehrsprachiger Bestand	Kitakinder und Grundschüler in den Stadtteilbibliotheken Haaren und Depot	2016 ff.
Kamfu mir helfen – Eine Klanggeschichte mit Tamara Gruber in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Eupen	Kitakinder / Grundschule im Einzugsgebiet des Bücherbusses	2015
Die Welt ist bunt – Eine Klanggeschichte mit Tamara Gruber in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Eupen	Kitakinder / Grundschule im Einzugsgebiet des Bücherbusses	2015
Mehrsprachiger Bestand	Kitakinder / Grundschule im Einzugsgebiet des Bücherbusses	2016 ff.
Darüber hinaus evtl. von Interesse unter dem Aspekt „Integration“:		
Integrationskonzept der Stadt AC	Auch für europäische	2018

Format	Teilnehmer und Schulform und Jahrgangstufe (wenn möglich)	Jahr der Durchführung		
	Zuwanderer			
Präsenz am Tag der Integration	Offene Veranstaltung	laufend		
Öffentlichkeitsarbeit: Weltkarte, mit Fähnchen, der Herkunftsländer	Offene Gruppe	Herbst2015- Herbst 2018		
Infos auf Homepage u.a. in Engl. Frz.,Niederl, türkisch sowie Leichte Sprache	Nutzung nicht ermittelbar	Seit 2016		
Dialog in Deutsch	Offene Gruppe – z.T junge Erwachsene (ab 17 J.), etwa ein Viertel kommt aus dem europ. Ausland.	Seit 2016 laufend		
2016			2017	2018
Zahl d. Gesprächsgruppen			113	222
Zahl d. Teilnehmer	907	1798 0	>2000	
Pressreader >7500 Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in 60 verschiedenen Sprachen. Anleitungen u.a. in Englisch, Französisch, Türkisch.	Offen für alle – auch Kinder- und Jugendzeitschriften			
Welcome Week für ausländische Studierende.	im Audimax : 57 Anmeldungen zur angebotenen englischspr. Führung in der Stadtbibliothek	Seit 2018		
Englischsprachige Führung	Offene Gruppe für Abiturienten, Studierende, Erwachsene	Seit 2016		
Infomaterial in Englisch "Your Library Card"	Studienanfänger	Herbst 2018		

Diese Aufzählung beansprucht keine Vollständigkeit. Es sei darauf hingewiesen, dass zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer an Aachener Schulen auch ohne Kontaktierung der o.a. Verwaltungsstellen der Stadtverwaltung europäische Themen und Themen, die die Europäische Union betreffen, in jedem Schuljahr und in verschiedenen Jahrgangsstufen behandeln.

Anlage:

- Info für Schulen und Auswertung von Europe Direct Informationsbüro Aachen



Europe Direct Informationsbüro Aachen - Fischmarkt 3 - 52062 Aachen

An alle Interessenten in Schulen
in der Region Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen

Europe Direct Informationsbüro Aachen
Fischmarkt 3 / Grashaus
52062 Aachen

Telefon 0241 - 432 - 7627
E-Mail europedirect@mail.aachen.de
Internet www.europedirect-aachen.de
facebook.com/europa.aachen

Beratungszeiten
Mo. - Do. 12 bis 16 Uhr
Fr 10 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung

**Europa in der Schule:
Kostenlose Informations- und Serviceangebote von EUROPE DIRECT Aachen**
Direktlink: www.schule.europedirect-aachen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Europäische Entscheidungen nehmen zunehmend Einfluss auf das tägliche Leben. Um politische Entscheidungen aber verantwortungsvoll mitbestimmen zu können, müssen die europäischen Bürgerinnen und Bürger über ein Grundwissen der Europäischen Union verfügen.

In den Schulen wird hierzu die Grundlage gelegt: Sie sollen dazu beitragen, dass in der heranwachsenden Generation ein Bewusstsein europäischer Zusammengehörigkeit entsteht und Verständnis dafür entwickelt wird, dass in vielen Bereichen unseres Lebens europäische Bezüge wirksam sind und europäische Entscheidungen verlangt werden.



Das EUROPE DIRECT Informationsbüro Aachen hat zur Unterstützung der pädagogischen Einrichtungen in der Region Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen auf der eigenen Webseite zahlreiche kostenlose Informationsquellen und Serviceangebote zur europapolitischen Bildungsarbeit gebündelt.

- Dort finden interessierte Pädagoginnen und Pädagogen u.a. folgende Informationen und Angebote
- viele Online-Angebote mit hervorragendem EU-Informationen, oft didaktisch aufgearbeitet
 - zielgruppengerechtes gedrucktes EU-Informationsmaterial, je nach Verfügbarkeit auch in Klassenstärke
 - Vorträge, Diskussionen, Planspiele und Projektstage in Schulen oder im Grashaus in Aachen
 - Aufbereitung des Themenfelds "Wege ins Ausland"
 - Besuche bei den EU-Institutionen
 - Europa-Nachrichten, Facebook und Twitter, hilfreiche Sammlungen mit europarelevanten Internetlinks
 - Hintergründe zu den NRW-Europaschulen und Schulpartnerschaften

Viel Spaß beim Stöbern bei "Europa in der Schule" unter www.schule.europedirect-aachen.de !

Das Team von EUROPE DIRECT Aachen freut sich auf Ihre Anfragen.

Übrigens: Nach Absprache können auch Beratungstermine außerhalb unserer Öffnungszeiten vereinbart werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Winfried Brömmel
Leiter

Das EUROPE DIRECT Informationsbüro Aachen ist ein Angebot des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Europa der Stadt Aachen.
Es wird kofinanziert von der Europäischen Union.



Struktur der Angebote zu "Europa in der Schule" unter www.schule.europedirect-aachen.de (Stand: 01/2019):

1. Infomaterial

Vorrat in Aachen
EU für Lehrer

www.infomaterial.europedirect-aachen.de

2. Didaktisches Material

Europa verstehen
EU-Kompakt-Kurs
Staat-Klar: EU und Du
cEUs macht Schule
Stimmen aus Europa
Nationalhymnen in der EU
EU-Folienpräsentation
Europa Kinderecke
BPB Europa
LPB Europa
Europa kontrovers
EIZ: Europa in der Schule

3. Infoquellen für Lehrkräfte

Europa für Lehrer
Euregioprofilschulen
Schulpartnerschaften
Europaschulen
Soziale Medien
Europa-Nachrichten
Links: Schule Jugend

4. Angebote von EUROPE DIRECT

EU-Infomaterial
Vortrag / Diskussion
Planspiel / Projekttag
Europäisches Klassenzimmer
Englischer Workshop
Mobilitätsberatung
Klimaparcours
Wege ins Ausland

5. Angebote von anderen

EuroPeers
Europa macht Schule
Europa verstehen
Europateam NRW
YEP - Junge Experten
Jugendparlament
Europa entdecken
Referenten Team Europe
Stadtführung Aachen und Europa

6. EU-Besuch

7. Wege ins Ausland

Links und kostenlose Broschüre

www.ausland.europedirect.de

FB 02/200 - Schulaktivitäten Europa
EUROPE DIRECT Informationsbüro Aachen

Datum	Veranstaltungstitel	Format	TN	Schulform	Jahrgang
13.02.2017	Demokratie und Verantwortung in Europa' mit Anne-Frank-Gymnasium	Workshop	14	Gymnasium	Oberstufe
21.02.2017	Destination Europe' am Goethe-Gymnasium in Stolberg	Plenspiel	21	Gymnasium	Oberstufe
07.03.2017	Schülerinnen und Schüler aus Siegburg zu Gast im Grashaus	Vortrag	43	Gymnasium	9
07.04.2017	Workshop der EuroTeachers im Goethe-Gymnasium Stolberg	Workshop	58	Gymnasium	9
25.04.2017	Infostand bei "Was geht?"	Infostand	50	weiterführende Schulen	alle
10.05.2017	Schüler lernen über Migration und Grenzen in Europa	Workshop	30	Gesamtschule	9
10.05.2017	Europaschule Langerwehe besucht Brüssel	Studienfahrt	91	Gesamtschule	11
11.05.2017	EuroTeachers am Gymnasium am Wirteltor in Düren	Workshop	45	Gymnasium	9
12.05.2017	Schüler diskutieren über "Erfolg und Grenzen ziviler Missionen"	Diskussion	240	Gymnasium	Oberstufe
25.09.2017	"Wege ins Ausland" im St. Ursula Gymnasium näher gebracht	Vortrag	35	Gymnasium	Oberstufe
26.09.2017	Was ist Europa?' für Grundschule "Am Fischmarkt" im Grashaus	Workshop	15	Grundschule	4
04.10.2017	Was ist Europa?' für Grundschüler im Grashaus	Workshop	18	Grundschule	4
12.10.2017	EuroTeachers am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung	Workshop	60	Berufskolleg	18-19 Jahre
08.11.2017	Klimaparcours 2017	Workshop	100	Gesamtschule	9
16.11.2017	Schüler des Berufskollegs zu Gast im Grashaus	Workshop	26	Berufskolleg	13
2017	Anzahl		15	846	

Seit 2005 Aktivitäten dokumentiert unter www.aktivitaeten.europedirect-aachen.de

	Auswahl an geliefertem EU-Infomaterial für Schulen	Format	Anz.	Schulform	
	Europa kinderleicht	Broschüre	1000	Grundschule	4
	Entdecke Europa	Broschüre	726	Grundschule	4
	Sophie und Paul entdecken Europa	Broschüre	800	Grundschule	3
	Europa 2017	Broschüre	300	weiterführende Schulen	Oberstufe
	Europa - Das Magazin für Jugendliche (eingestellt 2017)	Broschüre	470	weiterführende Schulen	Mittelstufe
2017		Gesamt	3296		

Infos unter www.infomaterial.europedirect-aachen.de

FB 02/200 - Schulaktivitäten Europa
EUROPE DIRECT Informationsbüro Aachen

Datum	Veranstaltungstitel	Format	TN	Schulform	Jahrgang
25.01.2018	Workshop "Migration und Grenze" für Realschule Mausbach im Grashaus	Workshop	28	Realschule	9
13.04.2018	Klasse 10d der Maria Montessori Gesamtschule im Grashaus	Workshop	24	Gesamtschule	10
13.04.2018	Workshop "Demokratie und Verantwortung" für Maria Montessori Gesamtschule	Workshop	25	Gesamtschule	10
17.04.2018	Pulse of Europe am Geschwister-Scholl-Gymnasium	Diskussion	300	Gymnasium	Oberstufe
09.05.2018	Workshop "Europäische Kulturepochen" im Rhein-Maas-Gymnasium	Workshop	27	Gymnasium	5
09.05.2018	Workshop am Wirteltor-Gymnasium Düren	Workshop	24	Gymnasium	9
16.05.2018	Workshop "EU nach dem Brexit" am St.Leonard Gymnasium	Workshop	45	Gymnasium	11
16.04.2018	Workshop "Europäische Kulturepochen" an der Europaschule Langerwehe	Workshop	29	Gesamtschule	9
04.06.2018	Plenspiel "Destination Europe" am Goethe-Gymnasium in Stolberg	Plenspiel	46	Gymnasium	Oberstufe
28.06.2018	Kaiser-Karls-Gymnasium bei Workshop im Grashaus	Workshop	21	Gymnasium	11
05.07.2018	Realschule Patternhof auf den Spuren Europas in Straßburg	Studienfahrt	15	Realschule	9
04.10.2018	Schulen Europa näher gebracht (Heinrich-Heine-Gesamtschule und Einhard-Gym)	Vortrag	60	Gesamtschule/Gymnasium	Oberstufe
09.10.2018	Workshop "Die heutige EU"	Workshop	110	Gesamtschule/Gymnasium	Oberstufe
10.10.2018	Europa-Workshop für SchülerInnen der Montessori-Gesamtschule	Workshop	19	Gesamtschule	12
11.10.2018	Europa-Workshop am Berufskolleg für Gestaltung und Technik	Workshop	20	Berufskolleg	13
08.11.2018	Klimaparcours 2018	Workshop	80	weiterführende Schulen	9
14.11.2018	Workshop "Die Zukunft der EU"	Workshop	55	Gesamtschule/Gymnasium	Oberstufe
03.12.2018	Besuch Europaparlament, Stiftisches Gymnasium Düren	Studienfahrt	51	Gymnasium	Oberstufe
18.12.2018	Besuch Europaparlament, Couven Gymnasium	Studienfahrt	44	Gymnasium	12
2018	Anzahl		19	1023	

Seit 2005 Aktivitäten dokumentiert unter www.aktivitaeten.europedirect-aachen.de

	Auswahl an geliefertem EU-Infomaterial für Schulen	Format	Anz.	Schulform	
	Europa kinderleicht	Broschüre	1180	Grundschule	4
	Entdecke Europa	Broschüre	1190	Grundschule	4
	Sophie und Paul entdecken Europa	Broschüre	820	Grundschule	3
	Europa 2018	Broschüre	474	weiterführende Schulen	Oberstufe
	Europa 2018 - das Lehrerbegleitheft	Broschüre	25	weiterführende Schulen	Oberstufe
	Die EU und Ich (Nachfolger von "Europa - Das Magazin für Jugendliche")	Broschüre	565	weiterführende Schulen	Mittelstufe
2018		Gesamt	4254		

Infos unter www.infomaterial.europedirect-aachen.de

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage der Ratsgruppe „Allianz für Aachen“ vom 02.12.2018 betreffend Neuwarenhandel auf Aachener Flohmärkten

Zu 1) *Auf welcher Rechtsgrundlage werden Anfragen zur Durchführung eines Flohmarktes vom Aachener Ordnungsamt genehmigt und wie viele solcher Anfragen wurden seit dem 01.01.2016 a) insgesamt eingereicht, b) vom Ordnungsamt bewilligt und c) negativ beschieden? Bitte geben Sie zudem jeweils an, mit welchen etwaigen Auflagen seitens der Stadt Aachen Anfragegenehmigungen erfolgten und aus welchen Gründen Anfragen etwaig negativ beschieden wurden.*

Rechtsgrundlage für die Festsetzung eines Flohmarktes sind §§ 68,69, 69a GewO.

a+b) 2016: 34 Flohmärkte (24 im Bereich Innenstadt, 6 Im Bezirk Laurensberg sowie 4 im Bezirk Brand)
2017: 33 Flohmärkte (24 im Bereich Innenstadt, 1 im Bezirk Laurensberg sowie 8 im Bezirk Brand)
2018: 35 Flohmärkte (24 im Bereich Innenstadt, 2 im Bezirk Laurensberg sowie 9 im Bezirk Brand)
c) Versagungen gab es nicht.

Zu 2) *Welche Daten werden im Rahmen des o.g. Genehmigungsverfahrens von der Stadt abgefragt?*

Geprüft werden die gewerberechtliche Zuverlässigkeit des Veranstalters sowie die Vereinbarkeit der Veranstaltung mit dem Sonn- und Feiertagsrecht.

Zu 3) *Wie hoch liegen die Gebühreneinnahmen (in EUR) der Stadt Aachen durch Flohmärkte seit dem 01.01.2016?*

Die Gebühreneinnahmen beliefen sich 2016 auf 8.160,00 €, 2017 auf 7.920,00 € und 2018 auf 8.400,00 €.

Zu 4) *Welche Konzessionen hat die Stadt Aachen aktuell an welche Flohmarktbetreiber vergeben? Bitte geben Sie zudem die jeweiligen Konzessionsbedingungen sowie -Laufzeiten an.*

Grundsätzlich besteht laut Gesetz die Möglichkeit, eine Festsetzung für 2 Jahre zu fertigen. Seitens der Stadt Aachen werden die Festsetzungen der Jahrmärkte für 6 Monate erteilt. Einziger Veranstalter ist die Firma Melan macht Märkte VeranstaltungsGmbH.

Entgegen der Wahrnehmung, dass professionelle Marktbesicker in den vergangenen Jahren zugenommen haben, schildert der Geschäftsführer der Melan macht Märkte VeranstaltungsGmbH, dass genau das Gegenteil der Fall sei. Seiner Einschätzung nach haben sich die professionellen Verkäufer deutlich reduziert. Hauptsächlich werden auf den Jahrmärkten geringgeschätzte Neuwaren angeboten, die mit dem Angebot des stehenden Handels nicht verglichen werden können, erst recht nicht mit alteingesessenen Aachener Fachbetrieben.

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage der Fraktion DIE LINKE vom 04.12.2018:
Arbeitsbedingungen bei CCC (Competence Call Center)

Die Fragen wurden an das Unternehmen „Competence Call Center“ weitergeleitet. Folgende Rückmeldung zu den Fragen wurde gegeben:

Das 1998 in Wien gegründete Unternehmen „Competence Call Center“ verzeichnet derzeit mehr als 8.000 Mitarbeitende an insgesamt 22 Standorten in elf Ländern, u.a. Aachen, Barcelona, Berlin, Dortmund, Paris, Riga. Alle in Aachen eingestellten Call Center Agenten starten mit einem Stundenlohn von 9,89 € pro Stunde. Die Führungskräfte und Mitarbeitenden in Support Teams wie HR, IT oder Buchhaltung werden zu höheren bzw. marktüblichen Konditionen eingestellt.

1.) Kann CCC den Nachweis einer Bindung an einen Tarifvertrag erbringen? Falls ja, an welchen?

→ *Das Unternehmen CCC unterliegt keinem Tarifvertrag.*

2.) Gibt es bei CCC Betriebsräte? Falls nein, warum nicht?

→ *Die CCC hat sowohl Betriebsräte an verschiedenen Standorten, als auch einen Konzernbetriebsrat.*

3.) Ist bei CCC üblich mit einer sog. "Power Hour" Auftragsspitzen abzuarbeiten, in der Pausenzeiten - die dem Gesundheitsschutz der Mitarbeiter*innen dienen - außer Kraft gesetzt werden?

→ *Eine solche Power Hour gibt es in den Call Centern der CCC nicht, da die CCC laut eigener Aussage großen Wert auf den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden achtet.*

4.) Ist es zutreffend, dass neue Mitarbeitende während der ersten zwei Wochen, in denen sie Schulungen besuchen, nicht sozialversichert sind?

→ *Das ist laut CCC nicht korrekt.*

5.) Erhält CCC Subventionen zur Errichtung des Standorts? Falls ja, in welcher Form und von wem?

→ *CCC hat für die Ansiedlung keine Subventionen erhalten.*

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage des Ratsherrn Allemand, UWG, zu Fahrradabstellanlagen im städtischen Raum, speziell B-Plan 891, vom 02.12.2018

1. Gibt es aussagekräftige Studien zur Nutzung und zur möglichen Mangelvorhaltung von Fahrradabstellanlagen im städtischen Raum?

Es gibt sicher Studien zur Nutzung von Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum. Ob es diese zur „Mangelvorhaltung“ gibt ist nicht bekannt. Dazu müsste zunächst der Begriff genau geklärt werden. Für Aachen gibt es keine derartigen Studien.

2. Wenn ja, wie sehr ist hierbei eine mögliche Mangelvorhaltung dokumentiert?

s.o. keine Antwort

**3. Hinsichtlich der dem B-Plan 891 zugrundeliegenden Planung wurde im Verkehrsausschuss vom 09.08.2007 [VA/28/W0.15] gefordert "komfortable Fahrradabstellanlagen in ausreichender Zahl vorzusehen." Im Ratsbeschluss am 18.02.2009 [RAT/47/WP.15] wurde zum selben Thema unter Unterpunkt e) beschlossen: " Im Vertrag wir die Realisierung von Fahrradstellplätzen im Bereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes verbindlich vereinbart." ·
Bezüglich dieser Beschlüsse und der Forderung von Verkehrsausschuss und Rat möchte die UWG-Aachen fragen, ob die Verwaltung abschließend die Realisierung von Fahrradabstellanlagen im städtischen Raum beim zugrundeliegenden Objekt kontrolliert und bewertet hat.**

In der Ratssitzung am 18.02.2009 wurde der Satzungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 891 – Kaiserplatz-Galerie – gefasst. Bestandteil des Bebauungsplanes war der Durchführungsvertrag, in dem sich der Vorhabenträger verpflichtet hatte, sämtliche Kosten zu übernehmen, die im Zuge der Umsetzung des Vorhabens entstehen. Dieser Durchführungsvertrag wurde 2012 beim damaligen Wechsel des Vorhabenträgers erneuert. Im § 11 des Vertrages ist unter Punkt 11.2 geregelt, dass eine überdachte, ebenerdig zugängige Fahrradabstellanlage mit 50 Stellplätzen auf dem Areal des Einkaufszentrums zu errichten ist. Diese Abstellanlage wurde im Bereich des Aufzuges an der Harscampstraße umgesetzt.

Darüber hinaus wurde im Zuge der Baugenehmigung, die sich aus dem Bauantrag ergebende Anzahl der Fahrradabstellplätze ermittelt, die ebenfalls auf Kosten des Vorhabenträgers zu errichten waren. Gemäß den 2014 eingereichten und genehmigten Unterlagen wurden 22 Stellplätze auf der (privaten) Terrassenfläche im Bereich der neuen Planstraße vorgesehen sowie 194 Stellplätze im Bereich der öffentlichen Fläche. Dies erforderte eine Aufstellung von 97 Fahrradbügeln. Der Vorhabenträger hat hierzu mit der Stadt 2 Verträge zur Kostenübernahme geschlossen

4. Auf Frage 3.) aufbauend bitten wir darum zu begründen, warum mögliche Defizite zwischen Vertrag und Realisierung hier eventuell toleriert wurden.

Alle geforderten 97 Bügel wurden wie vertraglich geregelt von der Stadt bis 2017 eingebaut und vom Vorhabenträger finanziert.

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage des Ratsherrn Allemand, UWG, vom 02.12.2018 zum Thema: Zurückliegende Ratsanträge/Ratsanfragen

Frage 1: Ratsantrag DIVEST vom 03.05.2016

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 22.03.2017 dazu folgenden Beschluss gefasst, der auch im Ratsinformationssystem unter TOP 25 dieser Ratssitzung hinterlegt ist.

„Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Ratsantrag der UWG einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 187/17 der UWG, Vorlage FB 01/0170/WP17 vom 14.09.2016, gilt damit als behandelt.“

Frage 2: Ratsantrag Verkehrsberuhigte Zonen vom 30.05.2016

Dieser Ratsantrag bezieht sich auf die Übertragung eines Freiburger Modellprojektes zur Einrichtung von „Verkehrsberuhigten Zonen. Hierzu wurde mit der Freiburger Fachverwaltung Kontakt aufgenommen. Eine abschließende Abstimmung der städtischen Fachdienststellen steht hierzu an. Die Ergebnisse werden in eine Beschlussvorlage einfließen. Eine Beratung ist in einer der nächsten Sitzungen des Mobilitätsausschusses vorgesehen.

Frage 3: Ratsanfrage Gesundheitsrisiken durch Einsatz von Glyphosat vom 03.06.2016

Die Verwaltung hat zu dieser Ratsanfrage in der Ratssitzung am 14.09.2016 eine Stellungnahme vorgelegt, die auch im Ratsinformationssystem als Anlage zu TOP 24.2 hinterlegt ist.

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage der Ratsfrau Eleonore Keller, SPD, vom 22.11.2018 zum Thema: Messungen der Luftqualität in Kornelimünster

Nachfolgend nimmt der Fachbereich Umwelt zu den gestellten Fragen Stellung:

Zunächst muss im Zusammenhang mit der Beantwortung der Fragen deutlich darauf hingewiesen werden, dass es sich bei dem zitierten NO₂ - „Durchschnittswert“ von 41,5 µg/m³ lediglich um einen EINZELWERT für den Messzeitraum August 2018 handelt.

Mit einem einzelnen Monatswert liegt noch keinerlei belastbare Aussage über einen Jahresmittelwert (Messung vom 01.01. bis 31.12. eines Jahres) vor, der maßgebend für die Luftreinhalteplanung ist. Auch lässt sich daraus keinesfalls ableiten, dass bzw. ob der Jahresmittelwert den Grenzwert überschreiten wird.

Des Weiteren sei darauf hingewiesen, dass am Messpunkt Napoleonsberg bereits 2011 Jahresmessungen durchgeführt wurden, in erster Linie, um den besonderen Einfluss der topographischen Situation in diesem Bereich auf die NO₂-Belastung zu beurteilen (Talkessellage, enge Bebauung, schlechte Durchlüftungssituation etc.). Damals wurde der Grenzwert zwar knapp erreicht, aber nicht überschritten, so dass keine fachliche Notwendigkeit zur Fortführung der Messungen gesehen wurde.

Eine Wiederaufnahme aller bisherigen städt. Messstellen erfolgte erst wieder im Juli/August 2018 im Zusammenhang mit den aktuellen Diskussionen zur Luftreinhaltung in Aachen.

1. Welche Fahrzeugverkehre sind ursächlich für die erhöhte Belastung?

Es ist bekannt, dass der LKW-Anteil auf dieser Strecke recht hoch ist. Insoweit ist zu vermuten, dass der LKW-Verkehr auch zu einem größeren Anteil zu den erhöhten NO₂-Belastungen beiträgt.

2. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Abfuhr der Produktion des Steinbruchs an der Breiniger Straße und der Venwegener Straße zum überwiegenden Teil über die L233, also die Ortslage Kornelimünster, erfolgt?

Dies ist bekannt.

3. Ist von der Verwaltung geplant, eine weitere Messstelle im weitaus engeren Bereich des Talkessels Kornelimünster (zwischen der Einmündung „Unter den Weiden“ und der Einmündung „Korneliusmarkt / Abteigarten“) einzurichten?

Dies ist nicht geplant, zumal nach fachlicher Einschätzung im genannten Bereich keine schlechteren Rahmenbedingungen für die Messungen gegeben sein dürften. Der gewählte Messpunkt Napoleonsberg entspricht den Vorgaben der 39. BImSchV und bildet damit bereits eine „pessimale“ Immissionsituation ab.

4. Kann man Firmen im Rahmen des Luftreinhalteplanes veranlassen, SCRT-Filter in ihre LKW einzubauen?

Der Luftreinhalteplan ist behördenverbindlich, hat aber keine direkte Außenwirkung, ist also für den Bürger (und damit auch private Unternehmen) rechtlich nicht verbindlich. Unternehmen können insoweit nicht unmittelbar durch den LRP „gezwungen“ werden, SCRT-Filter in ihre LKW einzubauen.

Die Stadt könnte allenfalls „werbend“ auf die Unternehmen zugehen. Dies erfolgte im Bereich der gewerblichen Nutzfahrzeuge bis 7,5 t, für deren Nachrüstung mit SCRT-Filter es seit November 2018 neue Fördermöglichkeiten gibt. Hier wurden IHK und HWK gebeten, die Unternehmen entsprechend zu informieren. Derartige Förderprogramme existieren für schwere LKW > 7,5 t jedoch nicht.

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage des Rats Herrn Karl Schultheis vom 08.01.2019
Thema: Südzugang Hauptbahnhof

Zu der o. g. Ratsanfrage wird seitens des Dezernates III wie folgt Stellung genommen:

Wann ist die abschließende Beteiligung des Rates der Stadt Aachen geplant, damit die Maßnahme endlich umgesetzt werden kann?

Die Vorplanung für den Südausgang zum Hauptbahnhof Aachen wurde im April 2018 den politischen Gremien der Stadt Aachen vorgestellt. Der Mobilitätsausschuss hat seinerzeit die Verwaltung beauftragt, vorbehaltlich einer ergänzten Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn, die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Südausgang zu vergeben. Im Rahmen der Vorplanung wurde zum Zeitplan formuliert, dass mit einer Baumaßnahme frühestens Ende des Jahres 2020 begonnen werden kann. Die neue Planungsvereinbarung wurde zwischenzeitlich mit der DB abgestimmt. Sobald diese Vereinbarung von beiden Parteien unterzeichnet ist, können die Ausschreibung der weiteren Planungsphasen und die Beauftragung der Entwurfsplanung erfolgen. Im Zuge der Entwurfsplanung sollen auch erste Abstimmungen mit dem Eisenbahnbundesamt hinsichtlich der erforderlichen Genehmigungsverfahren erfolgen. Eine Aktualisierung der Zeitplanung für das Projekt Hauptbahnhof Südausgang ist erst nach diesen Abstimmungen und im Zuge der Entwurfsplanung sinnvoll und vorgesehen. Die Ergebnisse der Entwurfsplanung werden den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage der Allianz für Aachen vom 11.01.2019

Rückerstattungsforderungen an „Flüchtlingsbürgen“ in Aachen

1. Inwiefern hat sich zum aktuellen Zeitpunkt die Anzahl der vom Jobcenter Aachen ausgestellten Erstattungsbescheide sowie die Summe der entsprechenden Erstattungsforderungen gegenüber den o.e. Angaben des Ministeriums auf die Anfrage des AfD-Bundestagsabgeordneten René Springer geändert und welchen Anteil an der Zahl der Erstattungsbescheide sowie an der Summe der Erstattungsforderungen haben in der Stadt Aachen wohnhafte Personen?

Dem FB 56 liegen keine Informationen zu dieser Frage vor. Angaben kann nur das Jobcenter der StädteRegion Aachen machen.

2. Auf welche Summe (in EUR) belaufen sich im Kontext zu Frage 1.) jeweils die zehn höchsten Erstattungsforderungen?

Dem FB 56 liegen keine Informationen zu dieser Frage vor. Angaben kann nur das Jobcenter der StädteRegion Aachen machen.

3. Wie viele der bis zum 31.08.2018 in der Stadt Aachen zugestellten Erstattungsbescheide an „Flüchtlingsbürgen“ waren a) an Privatpersonen, b) an Kirchengemeinden und c) an Vereine gerichtet? Wir bitten nach Möglichkeit um Nennung der etwaigen entsprechenden Kirchengemeinden und Vereine.

Dem FB 56 liegen keine Informationen zu dieser Frage vor. Angaben kann nur das Jobcenter der StädteRegion Aachen machen.

4. Für wie viele Ausländer haben wie viele in Aachen gemeldete Personen seit dem 01.01.2015 gebürgt und in wie vielen Fällen habe einzelne Personen für mehr als a) fünf, b) zehn und c) fünfzehn Ausländer gebürgt?

Dem FB 56 liegen keine Informationen zu dieser Frage vor. Angaben kann nur das Ausländeramt der StädteRegion Aachen machen.

5. Welche Summe (in EUR) wurde im Zuge der in Rede stehenden Rückerstattungsforderungen von „Flüchtlingsbürgen“ in der Stadt Aachen zum 31.12.2018 bereits beglichen?

Dem FB 56 liegen keine Informationen zu dieser Frage vor. Angaben kann nur das Jobcenter der StädteRegion Aachen machen.